

## Der Wettbewerb NanoMikro+Werkstoffe.NRW

Nordrhein-Westfalen zählt zu den führenden Standorten der Nano- und Mikrotechnologien sowie der Entwicklung innovativer Werkstoffe. Dazu trägt die starke wissenschaftliche Basis des Landes erheblich bei.

Mit dem Wettbewerb **Nano-Mikro+Werkstoffe.NRW** will die Landesregierung Wissenschaft und Wirtschaft dabei unterstützen, die Chancen des Standortes auf diesem Zukunftsfeld konsequent zu nutzen und die Position in den avisierten Technologiefeldern weiter auszubauen.

Die wichtigsten Akteure für die Entwicklung innovativer Technologien und Materialien in Nordrhein-Westfalen sind die Unternehmen und die anwendungsorientierten Forschungseinrichtungen. Das Land setzt dabei auf Projekte, in denen Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen Eigeninitiative zeigen und diese durch finanzielle Eigenbeteiligung auch dokumentieren. Die Vorhaben müssen in Nordrhein-Westfalen durchgeführt und wirtschaftlich verwertet werden.

### Zur Teilnahme eingeladen sind:

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Einrichtungen der technologischen und wissenschaftlichen Infrastruktur, Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft und der Arbeitnehmer
- Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen, wenn diese Projekte gemeinschaftlich mit Unternehmen umsetzen und in Nordrhein-Westfalen verwerten
- bei Infrastrukturvorhaben u. a. Kommunen und Kommunalverbände.

## Wettbewerbsverfahren

Der Wettbewerb **NanoMikro+Werkstoffe.NRW** wird in einem zweistufigen Wettbewerbsverfahren durchgeführt. In der ersten Stufe muss die Idee anhand eines obligatorisch zu verwendenden Bewerbungsbogen in einer aussagekräftigen Projektskizze dargelegt werden, die von einer unabhängigen Jury bewertet wird.

In der zweiten Stufe werden die Teilnehmer der positiv begutachteten Skizzen zu einer formalen Antragsstellung aufgefordert.

Die Förderbekanntmachung und die Förderrichtlinien sowie den Bewerbungsbogen nebst Ausfüllhilfe finden Sie unter [www.ziel2.nrw.de](http://www.ziel2.nrw.de). Um eine möglichst hohe Qualität der Skizzen zu erreichen, wird jedem Interessenten im Vorfeld eine Beratung durch den Projektträger Jülich empfohlen. Nach offizieller Einreichung der Skizze zum Wettbewerb ist eine Modifizierung oder Nachbesserung der Unterlagen nicht mehr möglich.

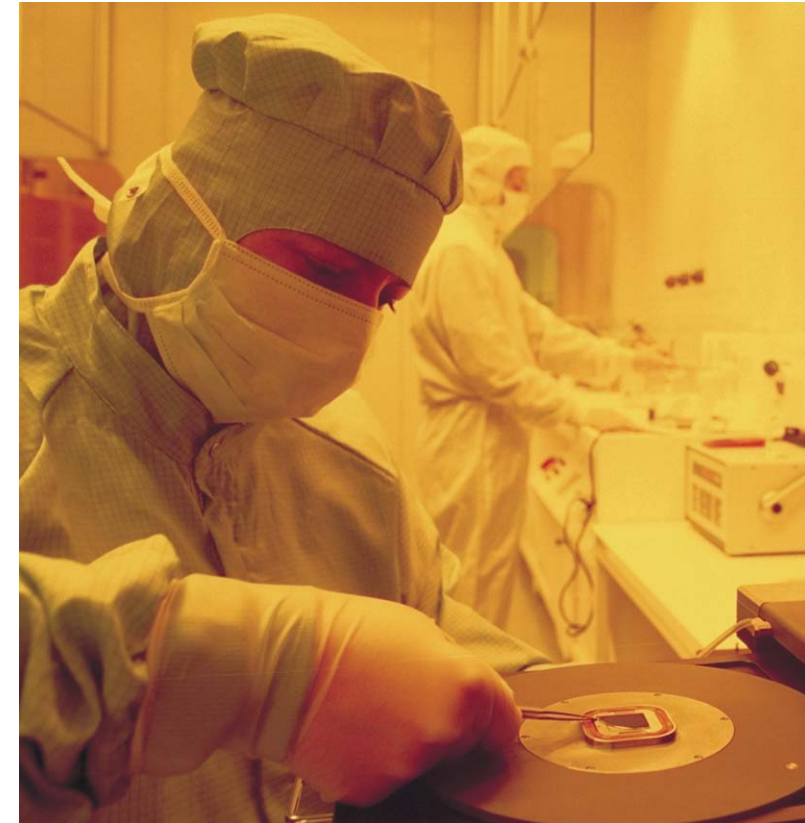
### Termine

Einreichung der Skizzen:	bis 11. Januar 2010
Auswahl der Skizzen:	bis 23. April 2010
Antragsphase:	bis 31. Mai 2010

### Kontakt

Projektträger Jülich  
Geschäftsbereich Technologische und regionale Innovationen (TRI)  
Forschungszentrum Jülich GmbH  
52425 Jülich

Dr. Gisela Kiratli  
Tel.: 02461 61-5789  
E-Mail: [g.kiratli@fz-juelich.de](mailto:g.kiratli@fz-juelich.de)  
[www.fz-juelich.de/ptj](http://www.fz-juelich.de/ptj)



## NanoMikro+Werkstoffe.NRW

Gesucht: Die besten Ideen  
für Nano-/Mikrotechnologien  
und Innovative Werkstoffe

## 2. Wettbewerbsaufruf

**ExzellenzNRW**  
Cluster Nordrhein-Westfalen

[www.ziel2.nrw.de](http://www.ziel2.nrw.de)  
[www.exzellenz.nrw.de](http://www.exzellenz.nrw.de)  
[www.innovation.nrw.de/wettbewerbe](http://www.innovation.nrw.de/wettbewerbe)



## Kooperationen mobilisieren

**NanoMikro+Werkstoffe.NRW** ist ein Förderwettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen. Mit ihm werden innovative Kooperationsvorhaben auf den Gebieten der Nano- und Mikrotechnologien sowie der Innovativen Werkstoffe gefördert, die die Wissens- und Wirtschaftsstruktur des Landes nachhaltig stärken. Das können Forschungs- und Entwicklungsprojekte, aber auch Infrastrukturvorhaben für den Ausbau der wissenschaftlichen Exzellenz, zur Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen sowie Neugründungen sein.

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Ihre Innovationskraft innerhalb der Wertschöpfungskette soll besonders gestärkt werden, damit sie sich am Markt besser behaupten und für Wirtschaftswachstum und Arbeitsplätze sorgen können.

Der Wettbewerb **NanoMikro+Werkstoffe.NRW** fördert vorrangig Kooperationsvorhaben, die den Herstellern bzw. Anwendern von Nano- und Mikrotechnologien sowie Innovativen Werkstoffe neue Impulse geben.

## Innovationen fördern

Nano- und Mikrotechnologien sowie Innovative Werkstoffe sind die Basis für die Produkte von morgen. Der Wettbewerb fördert vor allem Projekte, die nachhaltig zur Standortexzellenz des Landes auf diesen Technologiefeldern beitragen.

Gefördert werden Vorhaben beispielsweise auf folgenden Themengebieten:

- Nanotechnologisch entwickelte und optimierte neue Materialien und Werkstoffe sowie Oberflächen
- Entwicklung neuartiger Werkstoffe und anwendungsoptimierter Stoffsysteme aus metallischen und nicht-metallischen Ausgangsstoffen (z.B. Textile Werkstoffe, Verbundwerkstoffe, Leichtbauwerkstoffe und innovative Baustoffe, Keramiken, Mineralien)
- Nano- und Mikrostrukturierungs- und -bearbeitungstechniken sowie moderne Verfahren der Nanoanalytik
- Neue Erkenntnisse und Entwicklungen der Photonik und der Mikrooptik
- Ausnutzung von quantenphysikalischen Phänomenen in konkreten Anwendungen
- Nano- und Mikro-Systemintegration
- Anwendungsentwicklung neuer Technologien aus dem Bereich NanoMikro+Werkstoffe für die in Nordrhein-Westfalen besonders relevanten Branchen- und Anwendungsfelder, insbesondere Energietechnik und Ressourceneffizienz, Elektronik, Chemie und Biowissenschaften.

Gesucht: Die besten Ideen  
für Nano-/Mikrotechnologien  
und Innovative Werkstoffe

Die Vorhaben müssen einem der folgenden Förderschwerpunkte zugeordnet werden können:

- Kooperationsvorhaben von Wissenschaft und Wirtschaft in den Bereichen Forschung, industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung
- Innovationsplattformen und andere Infrastrukturmaßnahmen im Grenzbereich Wissenschaft – Wirtschaft
- Studien und begleitende Maßnahmen als Vorbereitung für Großvorhaben, für den Auf- und Ausbau von Wissenschaft und Wirtschaft oder für eine Beteiligung an Vorhaben der EU, des Bundes oder anderer Fördermittelgeber

